

Veranstalter

Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG)
an der Ev. Akademie Loccum
Knochenhauerstraße 33
30159 Hannover
T: 0511 / 1241- 496
F: 0511 / 1241- 497
E-Mail: zfg@evlka.de
www.zfg-hannover.de

Kooperationspartner:

Landesstützpunkt Hospizarbeit und
Palliativversorgung Niedersachsen e.V.
(<https://www.hospiz-palliativ-nds.de/>)

Niedersächsische Arbeitsgruppe Hospizarbeit
und Palliativversorgung für Menschen mit
Beeinträchtigungen
(<https://www.hospiz-palliativ-nds.de/landesstuetzpunkt/arbeitsgruppen/ag-eingliederungshilfe/>)

Teilnahmegebühr:

Die Tagung wird als Online-Veranstaltung
angeboten. Die Teilnahmegebühr beträgt **20€**.

Teilnahmebedingungen:



Die Anmeldung erfolgt schriftlich
per Fax oder online auf unserer
[Website](#).

Die schriftliche Anmeldung ist rechtsverbindlich.
Wir bearbeiten Ihre Anmeldung in der Reihenfolge
des Posteingangs. Im Fall einer Verhinderung
bitten wir Sie um sofortige, schriftliche Nachricht.
Bei Absagen bis vier Wochen vor der Tagung
erstaten wir Ihnen den Tagungsbeitrag abzüglich
einer Bearbeitungsgebühr von 15 €. Bei späteren
Absagen müssen wir den gesamten Tagungsbeitrag
als Ausfallgebühr einbehalten. Im Fall einer
Absage der Tagung durch das Zentrum für
Gesundheitsethik werden die Gebühren voll
erstattet. Verpflichtungen anderer Art entstehen
dem ZfG durch die Absage nicht.

Wir weisen darauf hin, dass während der Tagung
Film-, Foto- und Tonaufnahmen von anwesenden
Personen (inkl. urheberrechtlich geschützter
Text- und Bilddokumente) ohne deren Einwilligung
nicht gestattet sind.

Vernetzungstreffen

Gesundheitliche Versorgungsplanung für Menschen mit Kognitiven Beeinträchtigungen

Mittwoch, 21. April 2021

Kooperationspartner:

Landesstützpunkt

Hospizarbeit und
Palliativversorgung
Niedersachsen e.V.



Niedersächsische Arbeitsgruppe

„Hospizarbeit und Palliativversorgung
für Menschen mit Beeinträchtigungen“



Zentrum für Gesundheitsethik
an der Evangelischen Akademie Loccum

Die „Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase“ (GVP) soll dazu beitragen, dass Menschen nach ihren Wünschen und Präferenzen behandelt werden, auch wenn sie sich selber nicht mehr äußern können.

Seit 2017 bieten zunehmend auch besondere Wohnformen der Eingliederungshilfe ihren Bewohner*innen GVP-Beratungen und Begleitungen an. Dabei stellen sich in der Eingliederungshilfe besondere Herausforderungen, zugleich unterscheiden sich die Erfahrungen von denen aus anderen Einrichtungsformen.

Welche Voraussetzungen, Rahmenbedingungen und Chancen gibt es bei GVP mit Menschen mit intellektueller und komplexer Beeinträchtigung? Welche Erfahrungen wurden mit dem Instrument GVP gemacht? Inwieweit ist GVP bei nicht (mehr) einwilligungsfähigen Personen möglich? Welche rechtlichen Aspekte gilt es bei Vertreterverfügungen zu beachten? Welche Tipps und Hilfsmittel gibt es bei der Kommunikation über das Lebensende? Und vor allem: wie stellt sich GVP aus der Perspektive der Betroffenen selbst dar?

Diese Fragen sollen mit Expert*innen aus Medizin, Recht, Pflegewissenschaft und den Einrichtungen der Eingliederungshilfe diskutiert werden. Die Tagung möchte auch ein Raum des Austausches und Lernens sein für alle, die selbst GVP für Menschen mit intellektuellen und komplexen Beeinträchtigungen anbieten oder es vorhaben. Wir laden Sie ein, die bisherigen Erfahrungen und Herausforderungen zusammenzutragen und gute Praktiken miteinander zu teilen.

Dr. phil. Dorothee **Arnold-Krüger**
Theologische Referentin
Zentrum für Gesundheitsethik

Dr. phil. Sven **Schwabe**
Referent
Landesstützpunkt Hospizarbeit
und Palliativversorgung Niedersachsen e.V.

Nds. Arbeitsgruppe
„Hospizarbeit und Palliativversorgung für
Menschen mit Beeinträchtigungen“

Mittwoch 21. April 2021

- 9.30 **Begrüßung**
Sven **Schwabe**,
Dorothee **Arnold-Krüger**
- 9.45 **ACP für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen: Bedingungen, Erfahrungen, Möglichkeiten**
Sabine **Petri**
- 10.30 **Patientenverfügung und Vertreter-Dokumentation – rechtliche Grundlagen**
Ingrid **Alsleben**
- 11.15 Kaffeepause
- 11.30 **Sicht auf den Menschen mit Beeinträchtigung in der ACP**
Anne **Volmering-Dierkes**
- 12.30 Mittagespause
- 13.15 **Thematische Workshops:**
Wie kann Kommunikation mit Menschen mit kognitiven Einschränkungen im Sinne des § 132g gelingen? Wo sind die Grenzen? Erfahrungen aus der Praxis
Claudia **Liebau**
- Praktisches Beispiel einer Vertreter-Dokumentation**
Johannes **Reisch**
- Herausforderungen und Erfahrungen in der Anfangsphase**
Andrea **Zimmerman**
- 14.15 Kaffeepause
- 14.30 **Schlussdiskussion: GVP in Pandemiezeiten**
- 15.00 Ende der Tagung

Referentinnen und Referenten

Ingrid **Alsleben**
Rechtsanwältin, spezialisiert auf die Vorsorge fürs Lebensende, Gifhorn

Claudia **Liebau**
Beraterin zur gesundheitlichen Versorgungsplanung, Palliative-Care-Beauftragte der Rotenburger Werke der Inneren Mission, Rotenburg (Wümme)

Dr. rer. biol. hum. Sabine **Petri**
MAS Palliative Care, Fachreferentin Ethikberatung, Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V.

Dr. med. Johannes **Reisch**
Facharzt für Allgemeinmedizin und Psychosomatische Medizin, Palliativmedizin, Gifhorn

Anne **Volmering-Dierkes**
M. Sc. Pflegewissenschaft, BA Pflegemanagement, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Institut für angewandte Pflegeforschung e.V. (dip), Köln

Andrea **Zimmermann**
Dipl. Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin, Fachkraft für Palliative Care für Menschen mit Behinderung, BVP-Gesprächsbegleiterin, Fachbereichsleitung in der Diakonie Himmelsthür, Hildesheim